

TOCCATA ALTE MUSIK AKTUELL Nov-Dez 2007

ne, Viola, Violoncello sowie mit Viola da gamba. In der letztgenannten Kategorie wurde ein besonderer Schwerpunkt gesetzt: Kein anderer Verlag hat die Gesamtausgabe der 21 Instrumentalsonaten von Dieterich Buxtehude im Programm. Sie wendet sich an sowohl an den Berufs- wie Laienmusiker und ist für den praktischen Gebrauch eingerichtet. Jede Ausgabe besteht aus je einer Partitur mit und ohne Generalbassaussetzung (auf letztere beziehen sich o.g. Seitenzahlen) sowie Einzelstimmen. Herausgeber der o.g. Ausgaben sind Günter und Leonore von Zadow.



Dieterich Buxtehude veröffentlichte zwei Sammlungen im Druck, die beide jeweils sieben Werke für dieselbe Besetzung enthalten. Wohl i.J. 1694, also im Alter von 60 Jahren brachte er die VII. Suonate à doi, Violino Et Violadagamba, con Cembalo,

Opera prima in Hamburg heraus, die von der vorliegenden Sonate BuxWV 252 eröffnet wird. Diese Werke stehen in der Tradition der zu Jahrhundertbeginn in Italien entwickelten Sonata concertata, in deren vielgliedrigem Verlauf voller kontrastierender Wechsel freie und virtuose Passagen von Solo-Instrumenten integriert sind. Die Kühnheit der musikalischen Mittel nimmt von Werk zu Werk zu. Die Sammlung bildet einen Höhepunkt in Buxtehudes Lebenswerk und zugleich einen Meilenstein in der Geschichte der deutschen Ensemblesmusik. Alle Sonaten op. 1 und 2 sind einzeln zum gleichen Preis und auch im Paket zu einem günstigeren Gesamtpreis erhältlich.

In der Düben-Sammlung in Uppsala haben sich sechs vielleicht früher entstandene Sonaten in Abschriften erhalten, die größtenteils für Viola da gamba und eine oder zwei Violinen geschrieben sind und wie die gedruckten Sonaten wahrscheinlich bei den Lübecker „Abendmusiken“ und in den Patrizierhäusern zur Tafel erklangen. Die Sonate BuxWV 267 ist die am einfachsten und einheitlichsten strukturierte Sonate Buxtehudes, die auf drei wiederkehrenden Themen bzw. Motiven basiert. Sie weist aber die ungewöhnliche und einmalige Besetzung für Viola da gamba, Violone und B.c. auf. Mit Violone dürfte seinerzeit wohl ein 8'-Instrument gemeint gewesen sein, das im Vergleich zur Gambe einen kräftigeren Ton hatte, und nicht ein eine Oktave tiefer klingendes Continuoinstrument. In Ermangelung eines Violones kann hier die zweite Stimme von einer Gambe oder einem Violoncello übernommen werden. Das aus fünf Abschnitten bestehende Werk bietet neben gemeinsamen Partien nicht nur der Gambe, sondern auch dem Violone eigenständige Partien.

In der Sammelhandschrift D. 249 der Bodleian Library Oxford findet sich neben



fünf weiteren Solosonaten für Viola da gamba von drei Komponisten, die in Lübeck wirkten und in persönlicher Verbindung bzw. stilistischer Nähe zu Buxtehude standen, auch die Sonate BuxWV 268. Deren Autorschaft ist zwar aufgrund stilistischer Unterschiede zu den gedruckten Sonaten nicht ganz unumstritten, sie übertrifft aber die übrigen an musikalischem Gehalt.

Aus derselben Handschrift stammt auch das anonyme „Lübecker Solo“ aus dem Umkreis Buxtehudes, die für jeden Gambisten anspruchsvoll ist. Es besteht aus einem fanatiasieartigen Teil, einer Chaconne mit 20 Couplets und einer dramatisch auskomponierten Schlusskadenz. Es wurde vom Ricercar



Consort unter Philippe Pierlot (RIC 231B) und zusammen mit BuxWV 268 von der Hamburger Ratsmusik unter Simone Eckert (Thorofon 2474) eingespielt.

Neben den Sonaten liegen bei Edition Güntersberg auch vier Vokalwerke von Buxtehude vor,

die für Gambisten von Bedeutung sind. Das Jubilate Domino gehört zu seinen reizvollsten und virtuosesten Vokalwerken und zählt seit Alfred Deller zum Standardrepertoire der Countertenöre. Hier sind Streichinstrumente sind hier zwei und gleichberechtigte und im Wechsel konzertierende Partner, für die Gambe ist der Tonumfang D-a" gefordert. Nach einer einleitenden Instrumentalsonata folgt die Vertonung des Psalmtextes in drei Abschnitten.

Zu den Manuskriptsonaten gehören drei Sonaten für dieselbe Besetzung wie die gedruckten, die aber im Unterschied zu letzteren ausführliche Soloabschnitte für die einzelnen Melodieinstrumente enthalten. Die Sonate BuxWV 266 wurde einmal als „Jupiter Sonata“ bezeichnet, weil sie die Summe von Buxtehudes Sonatenkunst darstellt: Sie vereint Ernst und Majestät, expressive Harmonik, motivischen Zusammenhalt zwischen den Abschnitten, souverän gehandhabte Fugen- und Ostinatotechnik, melodische Anmut in den Tanzsätzen und Solopassagen im stylus phantasicus. BuxWV 266 und 267 liegen auf CD mit John Holloway, Jaap ter Linden, Lars Ulrik Mortensen u.a. vor (Da Capo 8.224121).

G091

G127

G133

Dieterich Buxtehude: Sonata F-Dur für Violine, Viola da Gamba und Cembalo op. 1,1 BuxWV 252 (2006). (V)16 Seiten. G091 - € 17,50

--: Sonata D-Dur für Viola da Gamba, Violone oder 2. Viola da Gamba und B.c. BuxWV 267 (2007).

(III)13 Seiten. G127 - € 16,50

--: Violadagamba Solo. Sonate D-Dur für Viola da Gamba und Basso continuo BuxWV 268 (2005). Faksimile und Neuausgabe (II)15 Seiten. G065 - € 14,00

Lübecker Violadagamba Solo. Sonate D-Moll für Viola da Gamba und B.c., 2. Hälfte 17. Jahrhundert (2006). Erstausgabe (III)12 Seiten G100 - 13,80

Dieterich Buxtehude: Jubilate Domino. Kantate für Alt, Viola da gamba und B.c. BuxWV 64 (2006).

(III)16 Seiten. G099 - € 16,00

--: Sonata C-Dur für 2 Violinen, Viola da gamba und B.c. BuxWV 266 (2007). (III)14 Seiten. G133 - € 17,50

Edition Güntersberg

Der Katalog von Edition Güntersberg ist eine Fundgrube für Kenner und Liebhaber erlesener Kammermusik für Consortbesetzungen oder mit Flöte, Violi-

G065

G100